

Theaterstück sucht nach Antworten

Stück zum Thema Euthanasie wird in der Gesamtschule Friedenstal aufgeführt.

■ **Herford.** Mit dem Theaterstück „Treppe ins Ungewisse“ wagt sich das „Theater odos“ aus Münster an das Thema Euthanasie und Zwangssterilisation in der NS-Zeit.

Das Stück wird am Mittwoch, 7. September, um 19 Uhr in der Gesamtschule Friedens-

tal in Herford zu sehen sein. „Das Thema wird leider viel zu selten behandelt, kommt in Politik, Kunst und der Öffentlichkeit kaum vor“, erklärt Autor und Regisseur Heiko Ostendorf seine Beweggründe, sich diesem Teil deutscher Geschichte anzuneh-

men. Dafür hat er sich durch dutzende Interviews mit Zeitzeugen, Gerichtsurteile und historische Untersuchungen gearbeitet.

Von der Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten (AG-

BEZ) stammen die Interviews mit Opfern und Angehörigen, die in das Stück eingeflossen sind. „Diese Texte geben dem Thema ein Gesicht, zeigen die menschlichen Schicksale hinter den massenhaften, organisierten Tötungen“, erläutert Johan Schüling, der den As-

sistenten der Staatsanwältin darstellt. „Auch wenn man bereits in der Schule einiges über die Euthanasie-Aktionen erfahren hat, ist das tiefe Eintauchen in die Hintergründe und die Gerichtsakten erschreckend“, ergänzt der Schauspieler.